

## 2.2.5 Hochstammobstgärten

### Neuschaffung

- Lage derart wählen, dass der Hochstammobstgarten als Vernetzungsstruktur dient
- nebst neuen ertragsreichen Sorten auch alte (traditionelle) Obstsorten anpflanzen, auf Krankheitsresistenz achten, verschiedene Hochstamm-Obstbaumarten (z.B. Apfel-, Birn-, Kirsch- und Zwetschgenbäume) verwenden
- Unterwuchs als extensive Wiese (Streuobstwiese) nutzen
- Weitere Lebensraumelemente wie z.B. Holunder- und Wildrosenbüsche, Efeu, Wildkrautfluren, Ast- und Lesesteinhaufen oder Nisthilfen als Ersatz für fehlende Baumhöhlen anlegen

### Aufwertung

- Lücken im Obstgarten durch Neupflanzungen von Hochstamm-Feldobstbäumen schliessen
- alte und abgestorbene Bäume, insbesondere Höhlenbäume stehen lassen
- nebst neuen ertragsreichen Sorten auch alte (traditionelle) Obstsorten anpflanzen, auf Krankheitsresistenz achten, verschiedene Hochstamm-Obstbaumarten (z.B. Apfel-, Birn-, Kirsch- und Zwetschgenbäume) verwenden
- Unterwuchs als extensive Wiese (Streuobstwiese) nutzen
- Weitere Lebensraumelemente wie z.B. Holunder- und Wildrosenbüsche, Efeu, Wildkrautfluren, Ast- und Lesesteinhaufen oder Nisthilfen als Ersatz für fehlende Baumhöhlen anlegen

### Pflege

- beim Aufräumen der geschnittenen Äste mithelfen
- bei der Obsternte mithelfen
- weitere Lebensraumelemente unterhalten



Hochstammobstgarten angrenzend an eine artenreiche Hecke